



Sachbearbeitung	VG/VP - Verkehrsplanung		
Datum	14.03.2018		
Geschäftszeichen	VG/VP-KuF	* 31	
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 08.05.2018	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 122/18

Betreff: Umgestaltung Magirusstraße
- Genehmigung der Machbarkeitsstudie und Auftrag zur weiteren Planung -

Anlagen: Umgestaltung der Magirusstraße - Variante 1 Längsparken (Anlage 1)
Umgestaltung der Magirusstraße - Variante 2 Senkrechtparken (Anlage 2)

Antrag:

1. Aus der vorliegenden Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung der Magirusstraße wird die Variante 1 "Längsparken" beschlossen.
2. Die Verwaltung wird mit der weiteren Planung zur Umgestaltung der Magirusstraße beauftragt.

Jung

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, SAN, SUB, ZSD/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

1. Erläuterung zum Vorhaben

Im Rahmen der Neubebauung an der Magirusstraße auf dem ehemaligen Gummi-Welz-Areal gemäß des vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Magirusstraße - Söflinger Straße, Teil 1" sind Überlegungen zu Umbaumaßnahmen der Magirusstraße im Bereich zwischen der Söflinger Straße und der Einsteinstraße durchgeführt worden. Zwei Varianten zur Straßenraumgestaltung haben sich während der Untersuchung als möglich erwiesen und werden im Folgenden vorgestellt.

In der Variante 1 "Längsparken" bleiben im östlichen Bereich der Gehweg sowie der Parkstreifen mit vier Bäumen in gleicher Breite erhalten. Ab dem östlich gelegenen Parkstreifen wird der Straßenquerschnitt neu aufgeteilt. Dieser besteht wie in Anlage/Abbildung 1 dargestellt aus einem beidseitig angelegten Schutzstreifen für den Radverkehr, einem Multifunktionsstreifen in der Fahrbahnmitte, einem Längsparkstreifen mit acht neuen Baumstandorten, sowie dem Gehweg auf der westlichen Seite. Als zusätzliche Förderung des Radverkehrs wird eine Fläche südlich des westlichen Längsparkstreifens als Abstellmöglichkeit mit Fahrradbügeln vorgesehen.

Diese Variante bietet auf der Westseite künftig elf öffentliche Autoparkplätze. Im Vergleich zur heutigen Situation ist dies ein öffentlicher Parkplatz weniger auf der westlichen Seite der Magirusstraße. Auf der östlichen Seite bleibt die Anzahl der zehn öffentlichen Parkplätze bestehen. Der Kostenrahmen dieser Variante Längsparken wurde mit ca. 1,3 Millionen Euro brutto ermittelt. Unvorhergesehene Kosten z.B. für Leitungsumverlegungen bei Baumpflanzungen oder das Anbringen von ausreichendem Wurzelschutz zur Sicherung der Leitungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht kalkulierbar und können zur Erhöhung der Baukosten führen.

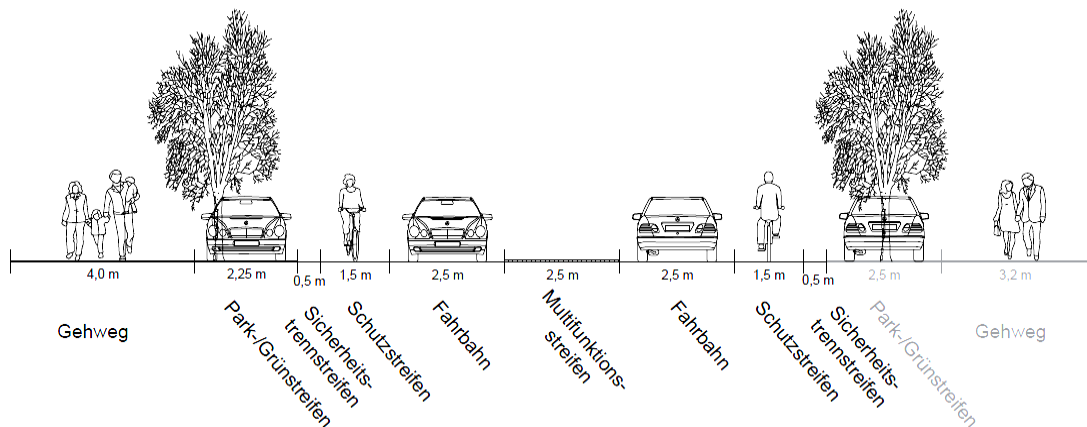


Abbildung 1: Straßenquerschnitt Variante 1 "Längsparken"

In der Variante 2 "Senkrechtparken" wird der gesamte Straßenquerschnitt umgestaltet. Im östlichen Bereich wird der Gehweg sowie der Längsparkstreifen etwas eingengt. Ebenfalls können für den Radverkehr beidseitig Schutzstreifen vorgesehen werden. Ferner ist es möglich den Multifunktionsstreifen in der Mitte der Fahrbahn in etwas geringerer Breite zu realisieren. Mit einem Senkrechtparkstreifen, der neun neue Bäume sowie zwei Flächen für die Abstellmöglichkeit von Fahrrädern mit Fahrradbügeln bieten wird und mit dem Gehweg auf der Westseite wird der Straßenquerschnitt komplettiert.

Diese Variante bietet künftig 22 öffentliche Autoparkplätze. Gegenüber dem Bestand können somit 10 öffentliche Parkplätze auf der Westseite neu geschaffen werden. Auf der östlichen Seite werden durch die Neuaufteilung des Längsparkstreifens zwei neue öffentliche Parkplätze hergestellt. Der Kostenrahmen dieser Variante Senkrechtparken wurde mit ca. 1,7 Millionen Euro brutto ermittelt. Unvorhergesehene Kosten z.B. für Leitungsumverlegungen bei Baumpflanzungen oder das Anbringen von ausreichendem Wurzelschutz zur Sicherung der Leitungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht kalkulierbar und können zur Erhöhung der Baukosten führen.

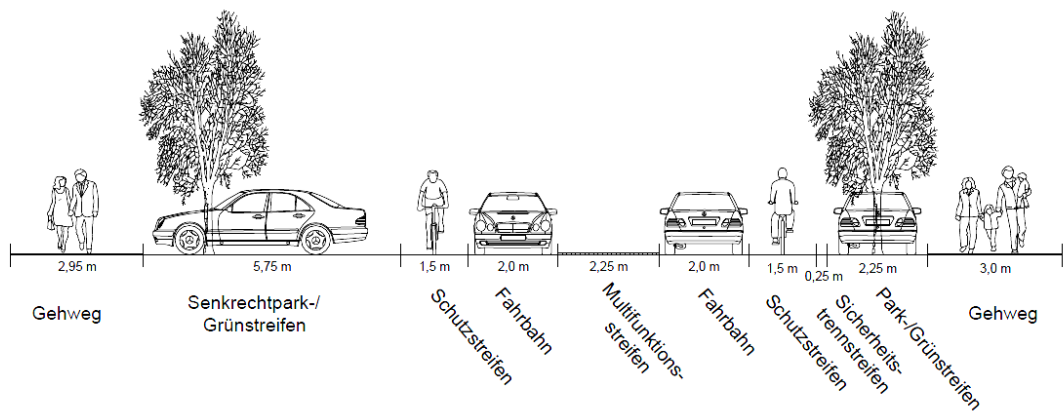


Abbildung 2: Straßenquerschnitt Variante 2 "Senkrechtparken"

Im Vergleich der beiden Varianten besteht zwar die Variante 2 "Senkrechtparken" mit vielen neu öffentlich geschaffenen Parkplätzen. Dies geht jedoch zu Lasten des nicht-motorisierten Individualverkehrs auf Grund schmalere Gehwegbereiche sowie des hohen Konfliktpotentials zwischen Radfahrern und ausparkenden Fahrzeugen aus den Senkrechtparkplätzen auf der Westseite.

Ökologisch gesehen, werden künftig beide Varianten den Straßenraum mit neuen Baumstandorten aufwerten. Da die Grünbeete in der Variante 2 "Senkrechtparken" auf der Westseite größer sind, ist die Pflanzung der Bäume in den Grünbeeten nach jetzigem planerischem Kenntnisstand ohne Leitungsverlegung wahrscheinlich nicht möglich, welches zu höheren Baukosten führen wird.

Für den motorisierten Individualverkehr wird zudem der Verkehrsraum mit Fahrstreifen von zwei Meter Breite in der Variante 2 "Senkrechtparken" sehr eingeschränkt (2 m Fahrstreifen + 1,5 m Schutzstreifen für den Radverkehr).

Es fallen höhere Kosten für die Umbaumaßnahmen des gesamten Straßenquerschnittes bei Variante 2 "Senkrechtparken" an, die zu beachten sind.

Aus den aufgeführten Gründen empfiehlt die Abteilung Verkehrsplanung die Variante 1 "Längsparken" zur weiteren Planung und Umsetzung. Einer Weiterverfolgung der Variante 2 "Senkrechtparken" wird aus fachlicher und finanzieller Sicht nicht angeraten.

Die Maßnahme "Umgestaltung Magirusstraße" (7.54100079) ist bislang noch nicht in der Investitionsstrategie enthalten. Derzeit wird für 2019 von einem erforderlichen Planungsbudget in Höhe von 50.000 € ausgegangen. Daneben wird für die Umsetzung der Maßnahme, voraussichtlich in 2021, ein zusätzlicher Bedarf von rund 1,3 Mio. € für die Variante 1 "Längsparken" eingeplant. Die derzeit geschätzten Investitionskosten werden im Rahmen der Fortschreibung der Investitionsstrategie für die folgenden Haushaltsjahre eingebracht.